

Gesundheitskonzept am EBBK

Stand: 01.03.2023

Inhalt

Gesundheitskonzept am Erich-Brost-Berufskolleg.....	1
Einleitung.....	1
Unser Verständnis von „Gesunder Schule“	1
Salutogene Führung	1
Rechtliche Grundlagen	2
Zielsetzungen	2
Konkretisierung.....	2
Bereits implementierte Angebote für Schülerinnen und Schüler	2
Bereits implementierte Angebote für Kolleginnen und Kollegen	7
Kooperationen	9
Entwicklungsideen	11
Entwicklungsideen für Schülerinnen und Schüler	11
Entwicklungsideen für Kolleginnen und Kollegen	11

Gesundheitskonzept am Erich-Brost-Berufskolleg

Einleitung

Unser Verständnis von „Gesunder Schule“

Das EBBK setzt sich das Ziel einer salutogenen Schule, d. h. Gesundheit ist die Voraussetzung eines gelingenden Bildungs- und Erziehungsauftrages. In der tagtäglichen Arbeit bedeutet dies, dass Maßnahmen zur Verbesserung der Schulqualität, z. B. des Schulklimas, der individuellen Förderung oder der Zufriedenheit der schulischen Akteure auch einen Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit leisten.

In diesem Sinne haben wir uns auf den Weg gemacht. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die vielfältigen Vorstellungen und Ansprüche an eine gute gesunde Schule im Rahmen der Schulentwicklung zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei wurden in den letzten Jahren viele nachfolgend genannte Prozesse und Projekte initiiert.

Salutogene Führung

Die Schulleitung und die erweiterte Schulleitung des Erich-Brost-Berufskollegs haben sich einem Führungsstil verpflichtet, der die Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten im Blick hat.

Das gesamte Schulleitungshandeln folgt diesbezüglich einigen wesentlichen Grundsätzen:

- Alle Führungskräfte haben sich einem kooperativen Führungsstil verpflichtet.
- Die Schulleitung sieht es als ihre Aufgabe, optimale und gesundheitsförderliche Arbeits-, Kooperations- und Organisationsstrukturen zu schaffen.
- Dabei wird Verantwortung an die entsprechenden Mitarbeiter*innen übertragen, so dass Eigenständigkeit und Selbstverantwortung gefördert werden (partizipative Schulkultur).
- Es besteht eine Transparenz in Verantwortungsregelungen und Entscheidungen.
- Die salutogene Führung sieht einen wertschätzenden und respektvollen Umgang als Grundvoraussetzung für ein gesundes Miteinander. Dabei sind Anerkennung und Feedback wesentliche Bestandteile der salutogenen Führung.
- Die Schulleitung gewährleistet Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gemäß den rechtlichen Vorgaben.

Rechtliche Grundlagen

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW fördert Schulen in ihrem Bestreben, die Gesundheitsförderung stärker in die Schulentwicklung einzubinden (siehe Landesprogramm Bildung und Gesundheit).

Das Ziel einer guten gesunden Schule ist in unserem Schulprogramm in den Grundsätzen verankert:

„ 9. Durch konstruktives Miteinander wollen wir ein gesundes und angenehmes Schulklima erreichen, um Arbeitsfreude und Zufriedenheit spürbar zu fördern. Alle am Schulleben Beteiligten – Schülerinnen und Schüler, Kollegium, Schulleitung, Schulsozialpädagoge, Sekretariatspersonal und Hausmeister – arbeiten so zusammen, dass attraktive Arbeitsbedingungen erreicht werden.“

Auch im Referenzrahmen Schulqualität findet sich unter Dimension 3.6 „Gesundheit und Bewegung“.

Zielsetzungen

Die Gestaltung der schulischen Arbeit und Prozesse ist geprägt von einem umfassenden Gesundheitsverständnis. Die Schule soll u. a. die physische und psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte, der pädagogischen Fachkräfte und des weiteren Personals fördern.

Qualitätsentwicklung ist ein fortwährender Prozess. Durch regelmäßige Evaluationen sollen hierbei Verbesserungsmöglichkeiten herausgefunden und langfristig im Rahmen der Schulentwicklung umgesetzt werden. Die Jahresarbeitspläne helfen dabei, Entwicklungsvorhaben zu strukturieren sowie transparent zu gestalten.

Konkretisierung

Bereits implementierte Angebote für Schülerinnen und Schüler

Einführungstage	<p>Die sog. Einführungstage finden in der Höheren Handelsschule, des Wirtschaftsgymnasiums und der Berufsfachschule 2 und bei den Kaufmännischen Assistenten/Assistentinnen für Informationsverarbeitung an den ersten drei Tagen des neuen Schuljahres statt.</p> <p>Die Einführungstage fördern das Ankommen am Erich-Brost-Berufskolleg, helfen den Schülerinnen und Schülern beim gegenseitigen Kennenlernen und tragen zu einer positiven Atmosphäre in der Klasse bei. Auch die Schüler*innen-Lehrer*innen-Beziehung kann hier positiv beeinflusst werden. Einführungstage werden vom Klassenleitungsteam (2 Personen) organisiert und durchgeführt. Die Einführungstage finden ohne</p>
-----------------	--

	<p>übliches Pausenschema als ganztägige Veranstaltungen (ca. 6 Unterrichtsstunden) statt - ohne Lehrerwechsel zwischendurch.</p> <p>Bestandteile des Programms:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsaufgaben • Informative Phasen • Kennenlern-Spiele oder Übungen • Orientierung im Schulgebäude • Kommunikationsübungen <p>Zusätzlich zum schulinternen Angebot gibt es auch die Zusammenarbeit mit externen Partnern, die Teile des Programms außerhalb des Schulgebäudes durchführen.</p> <p>In der HöHa und der BFS2 gibt es neben den klassischen von der Klassenleitung koordinierten Einführungstagen auch einen, der durch die Schulsozialarbeit begleitet wird.</p> <p>Auch in den Berufsschulklassen findet ein Einführungstag mit dem oben genannten Programm statt.</p>
Klassen- und Ordnungsdienste	Die Schüler*innen übernehmen Verantwortung für die Ordnung und Sauberkeit der Schule.
Schulsozialarbeit/ Beratung	<p>Team Kontakt: Beratung der Schüler*innen im Bereich Lernberatung, persönliche Lebensfragen, Konfliktsituationen im Betrieb und Resilienzförderung.</p> <p>Schulsozialarbeiter</p> <p>Sozialtraining: Den Schüler*innen wird nach Bedarf ein Training zur Stärkung der eigenen Sozialkompetenzen angeboten.</p>
Präventionsarbeit	<p>Drogenprävention ist Thema in den Fächern Religion, Politik und Biologie.</p> <p>Außerdem findet jedes Jahr im Rahmen der Projektwoche ein Thementag zur Drogenprävention in der 11. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums statt.</p> <p>Sexualprävention im Fach Religion.</p> <p>Alkohol- und Cannabisprävention findet durch die Schulsozialarbeit in mehreren Einheiten ebenfalls nach Bedarf statt.</p> <p>Markt der Möglichkeiten organisiert vom Team Kontakt.</p>
Förderung und Differenzierung	Die individuelle Förderung ist der Grundsatz jeglicher Unterrichtsplanungen der Lehrkräfte.

	<p>Darüber hinaus sind in der Berufsfachschule 2 Förderkurse im Fach Deutsch verpflichtend eingerichtet (jeweils eine Stunde). Des Weiteren gibt es jeweils eine Sprachbildungsstunde in diesem Bildungsgang.</p> <p>In der zweijährigen Berufsfachschule haben wir das Fach „Erfolgreich lernen“ eingeführt, in dem Lernstrategien gefördert werden sollen.</p>
<p>Projekte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schule ohne Rassismus Die Arbeitsgruppe SOR-SMC hat das Ziel für das Thema Rassismus zu sensibilisieren und uns als Schule klar gegen Rassismus zu positionieren. Dadurch soll eine Schulkultur geschaffen werden, in der sich sowohl alle Schüler*innen als auch alle Lehrer*innen wohlfühlen, unabhängig ihrer Herkunft und Kultur. Daher wird mindestens eine Aktion pro Jahr durchgeführt, die sich mit diesem Thema auseinandersetzt. • Love4you Sexualprävention: Das Team Kontakt führt in Kooperation mit der AWO und der evangelischen Beratungsstelle das Projekt Love4you durch. Dies ist eine sexualpädagogische Maßnahme speziell mit dem Fokus der Förderung der sexuellen Selbstbestimmung in allen Unterstufen der Höheren Handelsschule. • Projektwoche in der Klasse 11 der GOST In der letzten Woche vor den Sommerferien findet unter dem Motto „Verlässliche Schule“ eine Projektwoche mit unterschiedlichen Inhalten statt, z. B. Einführung ins Klettern im Hochseilgarten, ADAC-Fahrtraining, Drogenprävention, Einführung ins Paddeln, Museenbesuche • Veranstaltung „Herzinfarkt und Schlaganfall verhindern“ in Zusammenarbeit mit dem Robert-Schmidt-Berufskolleg und dem Universitätsklinikum Essen Schüler*innen lernen Risiken und Symptome der beiden Krankheiten kennen und üben die Herzdruckmassage. • Ein Tag für Afrika: "In der Woche können sich Schüler*innen aktiv für Bildungsförderung von Jugendlichen in Afrika einsetzen. Sie informieren sich über afrikanische Lebensverhältnisse und arbeiten, um Geld zu spenden." • Prints-Projekt Im Bildungsgang Medienkaufleute gibt es das Projekt Prints.

	<p>Die Schüler*innen gestalten hierbei neben der Zeitschrift „prints“ auch den Online-Auftritt über prints-web sowie multimediale Beiträge. Sie sind für die Finanzierung und Vermarktung selbst verantwortlich, so dass es auch zu ihren Aufgaben gehört, Werbung zu akquirieren und Marketing- und Öffentlichkeitsmaßnahmen zu realisieren.</p>
<p>Konzepte</p>	<p>SOL-Konzept</p> <p>Unter selbstorganisiertem Lernen verstehen wir als Schule, den Lernvorgang von den Schülerinnen und Schülern innerhalb der curricularen Vorgaben selbst zu planen und zu steuern. Des Weiteren ist eine freie Gestaltung des Lerntempos und auch der Medienwahl anzustreben. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich eigenverantwortlich Ziele, planen ihren Lernfortschritt selbstständig und reflektieren diesen. Angelehnt ist dieses Konzept des selbstorganisierten Lernens an das Konzept der Dalton Pädagogik.</p> <p>Schutzkonzept bei Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung</p> <p>Es wurde ein Schutzkonzept mit dem Ziel erarbeitet, Ansprechpartner*innen, Beratungs- und Beschwerdestellen in der Schule, ein transparentes und verbindliches Beschwerdeverfahren sowie Schutzmaßnahmen auch durch außerschulische Kooperationspartner zu etablieren. Das Konzept wurde im Februar 2023 in der Lehrerkonferenz verabschiedet. Es soll stetig weiterentwickelt werden.</p> <p>Das Förderkonzept des EBBK</p> <p>Das Förderkonzept des EBBK verfolgt die Zielsetzung, den zunehmend heterogenen individuellen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schüler*innen durch passgenaue Lernangebote, die sich primär an den Stärken der Schüler*innen orientieren, gerecht zu werden.</p> <p>Die Individualisierung des Lernens beginnt grundsätzlich damit, dass Schüler*innen sich mit ihren jeweils besonderen individuellen Fähigkeiten wahrgenommen und in den Lernprozess eingebunden fühlen.</p> <p>Dies kann u. a. dadurch erreicht werden, dass Schüler*innen Methoden der selbstorganisierten Erarbeitung und Darstellung von Lerninhalten eigenverantwortlich aber auch in Kooperation mit Mitschüler*innen praktizieren.</p>

	<p>Dabei sollten sie im Idealfall sowohl in die Planung des Unterrichts wie auch in die Leistungsbeurteilung einbezogen werden.</p> <p>Im Sinne der o. a. Zielsetzung versteht sich dieses Konzept als dynamische Handlungs- und Planungshilfe und somit als wesentliches Element einer kontinuierlichen pädagogischen Schulentwicklung.</p> <p>Team Kontakt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfassende Lern- und Lebensberatung - Beratung über präventive und fördernde Maßnahmen bei Lernproblemen - Beratung bei Konflikten und sozialen Problemen - Seelsorge durch die Pfarrerinnen <p>Unterstützt wird das Team Kontakt durch ein umfassendes Beratungskonzept unserer Schulsozialpädagog*innen..</p> <p>Verbindungslehrer:</p> <p>Die Schülervvertretung wird durch Verbindungslehrer*innen beraten und unterstützt.</p> <p>Multiprofessionelles Team</p> <p>Es arbeitet an der Koordination sowie Ausführung und Unterstützung von Schulentwicklungsprozessen interkultureller Art.</p> <p>Dabei sollen verschiedene Kompetenzen auf multiprofessioneller Ebene zur sozialen und kulturellen Integration sowie der individuellen Förderung der Schüler*innen verbunden werden. Es wird an der Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von systemisch angelegten Förderkonzepten und Angeboten gearbeitet. Zum neuen Schuljahr werden wir keine neue IFK bekommen, so dass sich der Aufgabenbereich auf alle Bildungsgänge erweitert. (Ab dem Schuljahr 20/21 Team Integration)</p>
Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> • Streetball-Turnier <p>Jedes Jahr findet am letzten Schultag vor den Herbstferien ein Streetball-Turnier statt. An diesem Turnier können alle interessierten Klassen jedes Bildungsgangs unserer Schule teilnehmen. Dabei sind die Schüler*innen auch in die</p>

	<p>Organisation und Durchführung der Veranstaltung miteingebunden, so übernehmen beispielsweise die Schüler*innen Schiedsrichter- und Zeitnehmeraufgaben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fußballturnier für alle interessierten Klassen am letzten Schultag vor den Osterferien • eSport - Turnier (Fifa) für alle interessierten Klassen am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien • Schulmannschaft Fußball Unsere Schulmannschaft nimmt regelmäßig mit Erfolg an Schulturnieren teil. • EBBK-Snow-Woche Bereits zweimal fand im Februar eine einwöchige Skifreizeit auf dem Mölltaler Gletscher in Österreich statt. Teilnehmen können Schüler*innen aller Bildungsgänge. • Bewegung zur Rhythmisierung des Unterrichts Bewegung im Unterricht bietet auch für berufsbildende Schulen Potentiale, um eine lernförderliche Atmosphäre zu erreichen. In diesem Kontext gibt es ein Bewegungskonzept, um unterschiedliche Bewegungsübungen und Spiele für diverse Unterrichtsfächer umzusetzen. Dabei wird differenziert zwischen Bewegungspausen und lernbegleitenden Aktivitäten. (Pilotprojekt in der BFSII im Rahmen des SOL-Konzepts)
Sport/ Gesundheitsförderung	<p>Der Sportunterricht fördert durch elementare Erfahrungen und vielfältige Bewegungsangebote im Bereich Sport und Gesundheit das Bewusstsein für den Umgang mit dem eigenen Körper. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Sensibilisierung für berufliche Anforderungen und Belastungen. Außerdem unterstützt das Fach die Schülerinnen und Schüler bei der Planung und Umsetzung einer sinnvollen Freizeitgestaltung.</p> <p>Ebenfalls wird das Thema gesunde Ernährung aufgegriffen und den Schülerinnen und Schülern anhand praxisnaher Beispiele eine Übersicht über Kalorienbedarf und Kalorienverbrauch gegeben.</p>
Evaluation	Schülerfragebogen

Bereits implementierte Angebote für Kolleginnen und Kollegen

Lehrerruheraum	In der 5. Etage befindet sich ein Lehrerruheraum mit einem Sofa und einem Sessel mit Massageauflage zur Entspannung sowie Gymnastikmatten für Entspannungs- und Rückenübungen. Auch zwei Einzelschreibtische stehen für ungestörtes Arbeiten zur Verfügung.
Lehrersport	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrer-Fußball-AG An unserer Schule wird nach dem Unterricht einmal in der Woche eine Lehrer-

	<p>Fußball-AG für Lehrer*innen angeboten. Dies fördert den kollegialen Zusammenhalt und integriert speziell neue Kollegen. Außerdem hilft es bei der Bewältigung von stressigen Situationen im Schulalltag und trägt somit zur Verbesserung der Gesundheit bei.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Essener Stadtlauf Seit mehreren Jahren nehmen KuK unserer Schule jedes Jahr aktiv oder als unterstützende Zuschauer am Essener Stadtlauf teil. Dabei zählt das Motto „Dabeisein ist alles“, der Lauf endet in entspannter Atmosphäre in geselliger Runde im Grugapark. • Initiative „Mit dem Rad zur Arbeit“ Wir haben zunächst am Programm der AOK und des ADFC "Mit dem Rad zur Arbeit" teilgenommen. Das sorgt für Bewegung und hilft zugleich den Autoverkehr zu reduzieren. Dann haben wir das Programm als "Mit dem Rad zum EBBK" an unsere Belange angepasst und zum internen Wettbewerb gemacht. Zurzeit pausiert die Aktion wegen der Corona-Situation. Es wäre schön, wenn wir in Zukunft auch die Schüler*innen für die Teilnahme begeistern könnten.
Angebote zur Lehrgesundheit	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Workshops zur Lehrgesundheit in Kooperation mit der AOK bzw. Angebote des BAD über die Bezirksregierung Es werden u. a. Kurse zur Rückenschule, Entspannung, Stress reduzieren, Resilienz, Stimmschule angeboten. • Kollegiale Fallberatung • Obstkörbchen Vor einigen Jahren entstand die Idee, frisches Obst im Lehrerzimmer auf den Tischen zur Verfügung zu stellen. Finanziert wird dieses Angebot durch Spenden des Kollegiums gerne auch als Alternative oder Ergänzung für eine süße Geburtstagsrunde. • Fester Konferenztag am Montag ab der 8. Stunde bietet Planungssicherheit
Beschwerdemanagement	Das Konzept findet sich im Schulprogramm auf der Seite 66

<p>Konzepte (Die Konzepte finden sich im Schulprogramm)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Teilzeitkonzept • Vertretungsplankonzept • Grundsätze der Stundenplanung Die Einhaltung dieser Grundsätze tragen dabei maßgeblich zur Zufriedenheit der KuK bei. • Direkte und indirekte Verteilung Neben der direkten Verteilung von Anrechnungsstunden wird durch die indirekte Verteilung versucht, die je nach Einsatz unterschiedliche Belastung im Unterrichtsalltag durch Korrekturen, Pausenaufsichten, Klassenleitungen, Pendeln usw. auszugleichen.
<p>Gemeinschaftsaktivitäten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sommerfest • Weihnachtsfeier • Lehrerausflug • Tippgemeinschaft • Gemeinsames Ausklingen des Schuljahres
<p>Erleichterung durch Digitalisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung digitales Klassenbuch • Einführung von SchILDweb zur digitalen Erfassung der Zeugnisnoten • Zentrale Zeugniserfassung • Digitale Vertretungs- und Stundenplanung
<p>Teamarbeit</p>	<p>Es gibt verschiedene Teams zu unterschiedlichen Fragestellungen des Schullebens, so z. B. die Schulentwicklungsgruppe, das Team Sicherheit, das Team Gesundheit, Team Fortbildung, Team Kontakt, Leitungsteam, Krisenteam, Erstellung von Prüfungen (E)</p>
<p>Teamenteaching</p>	<p>In einigen Stunden werden zwei Lehrkräfte im Unterrichtsteam eingesetzt, um die besonderen Herausforderungen der Lerngruppe gut zu meistern und die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler zu unterstützen. Diese Stunden werden aus den uns zugewiesenen Integrationsstellenanteilen und den Stellen für multiprofessionelle Teams generiert.</p>
<p>Evaluation</p>	<p>Lehrerfragebogen Fragebogen zur Schulleitung Ausbilderfragebogen</p>

Kooperationen

Es finden regelmäßig Kooperationen mit folgenden Institutionen statt:

- Es gibt eine Gesundheitspartnerschaft mit der AOK, in der wir uns verpflichten, Präventionsmaßnahmen an der Schule durchzuführen und dafür im Gegenzug Angebote zur Lehrergesundheit erhalten.
- Es findet regelmäßig die Veranstaltung „Herzinfarkt und Schlaganfall verhindern“ in Kooperation mit der Universitätsklinik Essen und dem Robert-Schmidt-Berufskolleg statt.
- Es finden regelmäßig Beratungstage in Kooperation mit der AWO, der Suchthilfe, dem Integrationsamt und der evangelischen Beratungsstelle statt.
- Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit der Polizei in Essen.

Entwicklungsideen

Entwicklungsideen für Schülerinnen und Schüler

Thema	Erläuterung
Schulmediation	„Konfliktmanagement an Schulen in NRW“ durch die ARAG
Mottowoche zum Thema Ernährung	Kooperation mit AOK
Bewegte Pausen	Materialausgabe und Überwachung
Ankommensphase in VZ 1. Stunde	Förderpädagogik
Sportfest	
Ersthelfer/Sporthelfer	
Klassenrat	Höha
Mit dem Rad zur Arbeit/ Schule	

Entwicklungsideen für Kolleginnen und Kollegen

Die folgenden Ideen sind eher kurzfristiger Natur:

Thema	Erläuterung
Belastung der KuK beim Pendeln	Beachtung der Grundsätze der Stundenplanung
Klassenleitungen	Gleichmäßige Verteilung innerhalb des Kollegiums
Intensivierung von Transparenz und Partizipation	
Teams und Arbeitsgruppen	
Kollegiale Fallberatung	Angebot für Referendar*innen
Raumklima	
Dokumentationsaufwand	
Ergonomisches Mobiliar	
Nutzung S507	
Einsatz in Gremien	Gleichmäßiger Einsatz

Die folgenden Ideen sind eher langfristiger Natur:

Thema	Erläuterung
Lehrer*innenausflug zu Ausbildungsbetrieben	
Deeskalationstraining	
Stressmanagement	
Regelwerk überarbeiten	
Teamteaching in Sport	Höha und BF
Verstärktes Achten auf die Einhaltung der Grundsätze für die Stundenplanung	

Konzept technische Ausstattung, Vereinheitlichung und intuitive Handhabe	
Verstärkte Maßnahmen zur Teambildung im Kollegium	
Übertragung von mehr Verantwortung auf das Kollegium, indem Kleinteams mehr Kompetenzen in der Umsetzung erhalten	